

Erstes Job-Speed-Dating der ARGE Wuppertal

„Das geht hier zack, zack!“

Besondere Anlässe verdienen einen besonderen Rahmen: Am 24. Juni trug die ARGE Wuppertal ihr erstes Job-Speed-Dating im großen Saal der Historischen Stadthalle Wuppertal aus. In angenehmer Atmosphäre, übersichtlich aufbereitet und einladend gestaltet, trafen hier Arbeitsuchende und Arbeitgeber aufeinander. Das Ungewöhnliche: Es ging nicht einfach „nur“ um Kontaktaufnahmen, sondern um ganz konkrete Jobs, auf die sich die eingeladenen ARGE-Kunden im 10-Minuten-Takt bewerben konnten. Ein neuer, attraktiver und sehr erfolgreicher Vermittlungsansatz – das bewiesen die durchweg positiven Reaktionen von den Besuchern und Ausstellern.

Und die positive Tagesbilanz: Allein 20 Personen fanden noch am selben Tag eine neue Stelle, und es wurden zahlreiche Folgegespräche vereinbart. „Wir rechnen mit rund 100 Vermittlungen in den ersten Arbeitsmarkt, die auf diesen Tag zurückzuführen sein werden“, so Dr. Andreas Kletzander, Marketingbeauftragter der ARGE. Die Geschwindigkeit, mit der hier ARGE-Kunden aktiviert und Stellen besetzt werden, ist bemerkenswert.

44 Arbeitgeber brachten zum Job-Speed-Dating über 370 offene Stellen mit, über 600 entschlossene Arbeitsuchende nahmen die Gelegenheit wahr, sich auf diese Stellen gleich vor Ort zu bewerben. Und so einfach ist es: Arbeitgeber präsentieren ihre Stellen und stehen als Ansprechpartner bereit. Um möglichst viele Kontakte zu ermöglichen, ist die Zeit für ein Gespräch auf 10 Minuten begrenzt. Eine überdimensional große Uhr ermahnt zur Einhaltung, ein Ansage läutet den Wechsel ein. Es werden bei Interesse Folgegespräche vereinbart. Die Bewerber wechseln.

Stellenbesetzung mal einfach

„Es ist gar nicht so leicht, neue Arbeitskräfte zu finden“ – Miroslaw Sylvester ist Geschäftsführer der MMM Möbel-Montage-Möbius und sucht zuverlässige Küchen- und Möbelmonteure mit LKW-Führerschein. Oft schaltet er vergebens Anzeigen, nun sieht er im Job-Speed-Dating eine Chance. Und tatsächlich: In den ersten zwei Stunden sprach er mit mehreren Bewerbern und traf sogar bereits eine Einstellungsvereinbarung. Es wurde eine Trainingsmaßnahme für zwei Wochen verabredet, und wenn alles passt, kann die Einstellung erfolgen.

Das gesamte Stellenangebot war bunt gemischt: Kaufmännische und gewerbliche Angestellte in den unterschiedlichsten Branchen, IT-Fachkräfte, Pflegekräfte, Vertriebsmitarbeiter, Filialleiter, Industriemechaniker und viele mehr – der Trend lag bei der qualifizierten Vollzeitbeschäftigung. Als direkter Ansprechpartner war der Arbeitgeberservice der ARGE team:arbeit vor Ort.

Die Rinke Connect GmbH brachte als Personaldienstleister gleich zwei Dutzend Stellen mit und lobte die Zeitersparnis einer solchen Veranstaltung: „Bei diesen kurzen Erstkontakten kann ich bereits viele grundsätzliche Fragen klären und entscheiden, ob sich ein Bewerber eignet“, so Antje Backhaus. „In der Regel muss ich mehr Zeit dafür aufwenden.“ Interessante Bewerber werden in den Pool aufgenommen und es werden Nachgespräche geführt. Die 10-Minuten-Taktung musste die Diplom-Pädagogin schon aufgrund des Andrangs einhalten.

Zeit zum Verschnaufen gab es während der einstündigen Mittagspause bei einem kleinen Imbiss, der im Nebensaal für alle Besucher und Aussteller gereicht wurde.

Gute Vorbereitung der Bewerber

Der reibungslose Ablauf war auch auf die intensive Vorbereitung der Bewerber auf diesen Tag zurückzuführen. In einem zweitägigen Seminar wurden ein ansprechender Bewerbungsflyer erstellt und Kommunikationstrainings durchgeführt, die auf 10-Minuten-Gespräche ausgerichtet

waren. Auf diese Weise sollten die Chancen für den Einzelnen erhöht werden – und Arbeitgeber sich ausschließlich mit gut vorbereiteten Bewerbern konfrontiert sehen.

Die von dezenter Klaviermusik untermalte angenehme Atmosphäre im historischen Ambiente der Stadthalle schaffte die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Kontaktabwicklung. „Hier liegen die Hemmschwellen niedriger. Und eine erfolgreiche Wirkung macht erfolgreiche Menschen“, spricht sich Thomas Lenz, Geschäftsführer der ARGE, für das Konzept aus.

Nach dem Erfolg im Juni wird es in Zukunft eine weitere Veranstaltung dieser Art geben. Und auch über ein Azubi-Job-Speed-Dating wird bereits gesprochen.